

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über den Bebauungsplan Nr. 251 "Erweiterung des Friedhofes Güls"

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256/3617), geändert durch Art. 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 03. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 26. 06. 1980 folgende Satzung beschlossen, die mit Verfügung der Bezirksregierung vom 28. 08. 1980 Az.: 379-06 genehmigt wurde.

§ 1

Für die Erweiterung des Friedhofes Güls wird der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan) Nr. 251 aufgestellt. Der Bebauungsplan umfaßt als Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanurkunde.

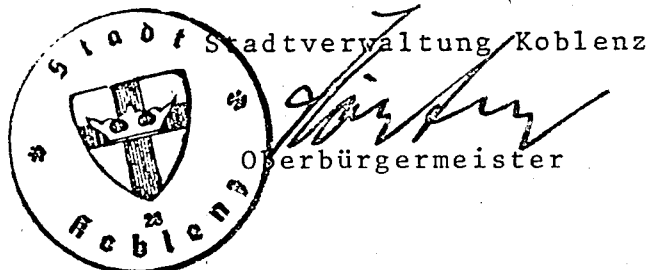
§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt südwestlich des Friedhofes Güls und umfaßt die Flurstücke Gemarkung Güls, Flur 6, Nrn. 1817/1335, 1335/4 und 1336/5.

§ 3

Der Bebauungsplan wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich. Gleichzeitig treten die den Festsetzungen des Bebauungsplanes entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Koblenz, 16. 09. 1980



Die Genehmigung der Satzung wurde am 25. 09. 1980 ortsüblich bekanntgemacht. Am 26. 09. 1980 ist die Satzung rechtsverbindlich geworden.

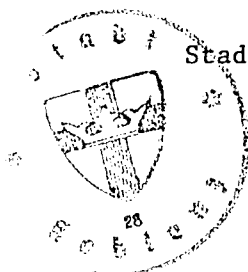
Koblenz, 08.10. 1980

Stadtverwaltung Koblenz

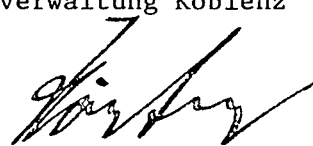


Beigeordneter

Ausgefertigt:
Koblenz, 11.02.1993



Stadtverwaltung Koblenz



Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 12.02.1993